



# Landtag Aktuell

Newsletter von Gregor Golland MdL

Stellvertretender Vorsitzender der CDU-Fraktion  
Sprecher der Abgeordneten des Mittelrheins



391. Ausgabe · 30. April 2021

## Nahverkehr: Über 550.000 Euro für Linie 18 in Hürth

Das Land stellt den Kommunen im Rahmen der ÖPNV-Offensive 22,5 Millionen Euro für die Planungsbeschleunigung von notwendigen Stadtbahn- und Eisenbahnprojekten zur Verfügung. 553.500 Euro davon erhält die Stadt Hürth für die Verlängerung der Stadtbahnlinie 18 von Hürth-Hermülheim bis zum Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) in Hürth-Mitte. Ich freue mich sehr, dass wir auch in Hürth von den Mitteln des Landes profitieren und unsere Mobilität vor Ort so besser, sauberer und sicherer wird. Damit nehmen die Planungen weiter Fahrt auf und auch die nötigen Bundesmittel für den Bau können beantragt werden. Wenn das Projekt umgesetzt ist, bedeutet das für Anwohner, Pendler und die ansässigen Unternehmen einen Standortfaktor und mehr Lebensqualität. Lesen Sie dazu auch meine [Pressemitteilung](#).

## Polizei: Ab Juni für die neue Fachoberschule bewerben

Künftig soll auch Absolventen von Real-, Haupt- und Gesamtschulen eine Karriere bei der Polizei in Nordrhein-Westfalen offenstehen. Ab Juni 2021 können sie sich für die „Fachoberschule Polizei“ bewerben. Gemeinsam werden das Ministerium für Schule und Bildung und das Ministerium des Innern den neuen Bildungsgang ab dem Schuljahr 2022/23 an elf Berufskollegs erproben, z.B. in Köln und Düren. Das ist zu begrüßen, denn wir sollten die Polizei weiter personell stärken. Innerhalb von zwei Jahren können die Schüler neben der Fachhochschulreife polizeispezifische Kenntnisse erwerben und sich gleichzeitig eine Einstellungsusage unter Vorbehalt sichern. Wenn sie die Ausbildung erfolgreich abschließen, steht ihnen das Bachelorstudium an der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung offen. Mehr Informationen gibt es [hier](#) sowie auf den Social-Media-Kanälen der Polizei NRW unter dem Stichwort „Karriere“.

## Kerpen: Rund 270.000 Euro für zwei Tennisvereine

Wieder können sich zwei Sportvereine aus dem Rhein-Erft-Kreis über Fördermittel aus dem Landesprogramm „Moderne Sportstätte 2022“ freuen. Diesmal sind es der Tennisklub Kerpen 1973 e.V. und der Tennisclub Schwarz-Weiß Neubottenbroich e.V. Die Kerpener erhalten insgesamt knapp 123.000 Euro für die Modernisierung der Tennisplätze, die Erneuerung der Ballfangzäune und den Bau automatischer Beregnungsanlagen. Die Tennisspieler aus Neubottenbroich planen die Modernisierung der Platzanlage und des Clubhauses und möchten u.a. die Heizungsanlage erneuern sowie Sanitärleitungen und Armaturen austauschen. Die Maßnahmen werden mit insgesamt knapp 147.200 Euro gefördert. Beide Vereine haben sich viel vorgenommen und ich freue mich, dass das Land sie dabei unterstützt. Näheres dazu [hier](#).

## Westspange: NRW stellt Mittel für Planung bereit

Das Land finanziert die Planung der Westspange bis 2024. Darüber bin ich froh, denn es handelt sich um das bedeutendste Schieneninfrastrukturprojekt in und für Nordrhein-Westfalen. Die Westspange ist der wichtigste Baustein des Ausbaus des S-Bahn-Knotens Köln. Ihr Ausbau auf zwei zusätzliche S-Bahn-Gleise zwischen Köln-Hansaring und Hürth-Kalscheuren ist Voraussetzung dafür, dass weitere Linien aus dem Umland zur S-Bahn aufgewertet werden und sich in den Knoten Köln einfädeln können. So würde etwa die „Eifelstrecke“ davon profitieren, auf der künftig die S 15 über Hürth, Brühl und Erftstadt fahren soll, aber auch die zukünftige S-Bahn von Köln über Pulheim nach Mönchengladbach. Mehr zum Thema lesen Sie [hier](#).